

Wie eine Tat das Schicksal des Universums bedroht! Begierde bis ins Verderben?

Das Leiden eines Mannes wird zum Leiden ganzer Völker!

Von Super_Mani

Kapitel 12: Zaikos Ende und andere Schwierigkeiten!

Hallo liebe Leser meiner Vegoku! Hier gibt's endlich den nächsten Teil. Jetzt geht's endlich in die Vollen und der Kampf zwischen Kakarott und Zaiko geht in die heiße Phase! Genießt es und lasst euch überraschen! Euer Super_Mani!

Reißende, alles zersetzende Flammen schießen aus der tiefen Erdspalte rund um Zaiko empor. Dämonisches Gelächter durchdringt die bedrückende Fassungslosigkeit dieses Augenblicks! Kakarott hat sich mittlerweile in einen fünffachen SSJ verwandelt und wartet auf einen Fehler seines Gegners. Doch darauf wird er lange warten müssen. Sein Gegner scheint unzerstörbar zu sein. Wird er seinem Gegner trotzdem endlich ebenbürtig?

„Ich muss verdammt aufpassen! Diese Schlacht dürfen wir nicht verlieren. Wir werden gewinnen egal wie. Verlass dich drauf du verfluchte Missgeburt!“, flucht er den letzten Satz Zaiko um die Ohren und geht in seine Kampfposition. Er kämpft mittlerweile nicht mehr nur um sein Leben, sondern auch um die Existenz des Planeten. Celine befindet sich abseits des Kampfplatzes und hat den verwundeten Vegeta unter ihre Fittiche genommen. Sie versucht ihn zu verarzten und beginnt fieberhaft ihn wieder zu Bewusstsein zu bekommen.

„Zum Glück habe ich mein Notfallverbandset immer dabei! Ist zwar nicht viel, aber ich muss seinen gebrochenen Fuß irgendwie schienen und seine Wunden versorgen. Hoffentlich ist der König erfolgreich.“

Kakarott ist inzwischen arg in Bedrängnis geraten, weil Zaiko rundherum von den tödlichen Flammen umgeben ist.

„Ha ha haaaaah! Solltest du auf den dummen Gedanken kommen mich angreifen zu wollen, stirbst du auf der Stelle! Mein Flammenschild der Hölle würde dich in Sekundenschnelle verbrennen und dich zu Staub zerfallen lassen! Es ist aus! Du hast in mir deinen Henker gefunden. Du wirst durch meine Hand sterben! Stirb!“, höhnt der Feind mit einer Teufelsstimme, während er seine Kräfte für den nächsten Angriff bündelt. Zaikos Aura vergrößert sich und nimmt eine rotgraue Färbung an.

Der Kampf Kakarott gegen Zaiko geht in die alles entscheidende Phase über. Die Entscheidung naht mit jeder Sekunde die vergeht und mit jedem Schmerz den unsere

Kontrahenten verspüren. Kakarott bietet alles auf was er kann und muss sich bis aufs äußerste vorsehen. Eine falsche Bewegung und er wäre nur mehr ein Haufen Asche. Sein Feind stürmt auf ihn zu, zum Glück ohne seinen Flammenschild und bearbeitet sein Gegenüber mit stahlharten Schlägen. Unser tapferer Kämpfer versucht die Schläge abzuwehren so gut es geht und geht immer mehr auf Abstand, um einen günstigen Moment zum Zurückschlagen abzuwarten. „Verdammt so wird das nichts! Er verwendet seinen Flammenschild nur wenn ich ihn angreifen will und wenn er Angriffe abblockt. Wie soll ich ihn den treffen? Er teilt zwar aus, aber ich kann ihn nicht verletzen! Ich muss ihm zuvor kommen. Wenn er das nächste Mal angreift, dann schlage ich zu!“, ordnet er seine Gedanken und bündelt seine Energien für die Schlacht.

Als er gerade zu seinem Gegner sprinten will, um ihn mit Energieangriffen zu bombardieren wird er von einer weiblichen Stimme telepathisch aus seinen Handlungen gerissen.

„Du musst den Elementarkristall des Wassers an dich bringen! Ich bin der Gott der Kristalle, du musst ihn in deinen Besitz bringen! So kannst du das Flammenschild durchbrechen und ihn angreifen. Begib dich zum Steinernen Sarg. Schnell! Dort wirst du von mir weitere Instruktionen erhalten! Vertrau mir!“, erklärt die mysteriöse Stimme Kakarott eindringlich und ist plötzlich wieder verschwunden.

„Was war denn das? Ich höre jetzt schon Stimmen? Oder war es eine höhere Macht? Soll ich dieser Stimme vertrauen? Mir bleibt keine andere Wahl! Diese Stimme klingt so rein und unschuldig! Ich muss es versuchen und meine Aura löschen! Hoffentlich bleibt er mal ein paar Minuten auf Abstand. Los!“, entscheidet sich Kakarott der Stimme zu folgen und begibt sich zu den Trümmern des Steinsarges. Zaiko ist mittlerweile außerhalb der Grabstätte und sucht die Weiten des Gebietes ab um seinen Feind zu finden.

„Hier bin ich! Was muss ich tun? Hörst du mich? Hallo? Geheimnisvolle Stimme!“, versucht Kakarott Kontakt mit der Stimme aufzunehmen und bekommt prompt eine Antwort.

„Hier vor dir liegt der Schlüssel zum Sieg über Zaiko! Vor dir befinden sich die ersten Kristalle, die du suchst! Die so genannten Elementarkristalle. Der des Feuers, der des Wassers, der der Erde und der der Luft! Du brauchst den des Wassers um das bedrohliche Flammenschild zu zerstören! Du hast dich durch die Krönung als würdig erwiesen! Kakarott du sollst die Kristalle bekommen. Hiermit händige ich sie dir aus. Streck deine Hände aus, mit der Handfläche nach oben! Und sieh zu was passiert!“ Die weibliche Stimme spricht eine Art Formel auf Altsayanisch und plötzlich leuchtet ein helles Licht vor Kakarotts Körper. Die Lichtquelle scheint von der Wand vor ihm auszugehen und strahlt eine unglaubliche Energie aus.

Kakarott beginnt das wundersame Schauspiel zu beobachten und ist gespannt was als nächstes passiert. Vor ihm auf dem Boden tut sich ein kleines Loch auf und aus ihm scheint etwas heraus zu schweben. Dieses schimmernde etwas kommt auf Kakarott zu und bleibt auf dessen geöffneter Handfläche liegen.

Sieht aus wie ein Amulett an dem vier Kristalle hängen. Ein roter, ein Blauer, ein grüner und ein blauweißer! Die vier Elemente.

„Mit diesen Kristallen kannst du die vier Elemente beherrschen! Ich habe sie aus ihrem Versteck befreit und übergebe sie nun in deine Hände! Mögest du sie in Ehren halten und nie ihre Macht missbrauchen. Du musst ihre Energie in dich aufnehmen, dann kannst du sie kontrollieren. Bist du dazu bereit?“, erklärt der Gott der mysteriösen Kristalle und Kakarott antwortet:

„Ja ich bin bereit die Energie in mich aufzunehmen und das Erbe anzutreten! Lasst uns anfangen. Ich werde nun die Macht absorbieren und die Naturgewalten beherrschen! Jaaahaaaaah!!“

„Leg die Kette um und bündele deine Energiereserven! Berühre Anschließend die Kristalle und rufe „Möge die Macht der Gewalten mich durchströmen und leiten!“ Möge der Sayanische Gott mit dir und deinen Freunden sein. Wir werden uns bald wieder sehen! Bis Bald.“

Kakarott tut wie ihm gesagt wurde, legt die Kette um und bündelt seine Energiereserven bis er sein Maximum erreicht hat. Anschließend berührt er das Amulett und ruft besagten Satz aus tiefstem Herzen:

„Möge die Macht der Gewalten mich durchströmen und leiten! Jaaaaahhhhh!“

Das Amulett beginnt hell zu leuchten und setzt eine wahnsinnige Energie in seinem Körper frei. Die Macht der Elemente geht in seinen Körper über. Nun kann er die Naturgewalten beherrschen. Seine Aura leuchtet abwechselnd rot, grün, und Blau! Die jeweilige Farbe steht für das jeweilige Element. Rot für das Feuer, grün für die Erde/Natur und blau für den Himmel und das Wasser.

„Zaiko nun bist du fällig! Komm her. Dir roll ich die Fußnägel hoch! Ich bin bereit. Zeig dich du Feigling!“, versucht Kakarott ihn ausfindig zu machen und sucht nach seiner Aura.

Neue Hoffnung!

Kakarott spürt nun eine neuartige Kraft in sich, die ungewöhnlich für ihn ist. Eine derartige Energiekonzentration hat er noch nie erlebt. Die damit verbundenen Fähigkeiten sind ebenfalls ungewohnt und warten auf ihren ersten Einsatz.

„Ah da ist er! Na dann mal los! Jetzt geht's ihm schlecht! Zaiko!“, denkt sich unser Kämpfer und teleportiert sich zu seinem Gegner.

Zaiko spürt, dass sein Gegner im Anmarsch ist und nimmt ihn verhöhrend in Empfang: „Na Kakarott, hast mächtig die Hosen voll? Ich werde es schnell machen und dich endlich töten. Du wirst nicht lange leiden! Jaaahhhhh!“

Er startet einen Angriff auf den König und ist entschlossen ihm endlich den Gar aus zu machen! Seine Faust beginnt sich rasend schnell auf Kakarott zu bewegen wird aber jäh von diesem gestoppt.

„W-wie hast du das gemacht? Das gibt's doch nicht! Na warte. Hier nimm das! Du wirst sterben.“, flucht Zaiko mit genervtem Blick und versucht erneut auf sein Gegenüber einzuschlagen. Kakarott gelingt es die Schläge und Energiestrahlen seines Gegners zu blocken und entwickelt eine Strategie um ihn aus der Reserve zu locken. Beide prügeln unermüdlich aufeinander ein und teilen mächtig aus. Nun ist auch Zaiko derjenige, der einiges einstecken muss.

„Nimm das du Bestie! Silver Kame hame haaaaahh!“, schreit Kakarott und feuert einen Silbergrauen Energiestrahle auf seinen erbitterten Feind.

Zaiko beginnt erneut seinen Feuerschild um sich herum aufzubauen, was ihm auch gelingt, aber der Angriff dringt durch den Schild hindurch und verletzt ihn maßgeblich.

Kakarott bündelt derweil seine Elementenergie des Wassers und beginnt einen Wasserschild um sich herum zu errichten.

Er kombiniert die Wasserenergie mit seiner Kaioken und stürmt vor zu Zaiko.

Dieser ist noch immer in Rauch eingehüllt und sieht den Angriff nicht kommen.

„Jetzt muss ich ihn treffen! Ohne sein Schild ist er wehrlos! Dann kann ich ihn endlich

angreifen. Vorwärts! Jaaaaahhaaaaa! Wasserschild-Kaioken!“, ruft Kakarott und fliegt auf seinen verhassten Feind zu.

Die Flammen lodern wie wild umher und werden durch den enormen aufgewirbelten Wind des Herannahenden aufgewühlt. Die Macht des Wassers bündelt sich in Kakarotts rechten Arm und er schlägt auf das Schutzschild ein. Das Schild wird zunehmend schwächer und verliert seine rote Färbung.

Zaiko versucht sich zu wehren, kann aber gegen die geballte Macht der Wasser-Kaioken nichts mehr ausrichten. Nun ist er schutzlos und endlich verwundbar.

„Jetzt bist du dran! Ich werde dich ausradieren Zaiko! Gleich wirst du deine Augen für immer schließen! Für dich gibt's keine Gnade! Du mieser Drecksack!“, verlacht Kakarott seinen Gegner der dieses Mal in eine Misere geraten ist.

Beide prügeln wüst aufeinander ein, wobei Kakarott immer mehr die Oberhand zu bekommen scheint. Der Kampf wird immer verbissener und nähert sich allmählich dem Höhepunkt. Kakarott wendet den Phantombildtrick an und spaltet sich in vier Kämpfer auf die sich derweil um Zaiko kümmern sollen. Unser Held verfolgt nämlich einen Plan. Während die vier Doppelgänger sich um den Feind kümmern, hat sich der echte Kakarott ein ruhigeres Plätzchen gesucht um seine nächste Kampftechnik vorzubereiten die Elementargenkidama.

„Erde, Feuer, Wasser Luft! Ich rufe die Macht der vier Elemente. Gebt mir bitte einen Teil eurer Kraft. Außerdem beschwöre ich die Macht der Elementarkristalle! Gebt mir eure Energie. Ich brauche sie um Zaiko ein für alle Mal zu vernichten!“, bittet Kakarott um Energie und wird bald von einer leuchtenden Aura umgeben. Massen an Energieströme fließen zu ihm und bündeln sich in seiner rechten Hand.

Gleichzeitig an einem anderen Ort abseits des Palastes:

„Habt ihr den Schriftgelehrten?“, murmelt ein verhüllter Mann mit Kapuze in einer dunklen Gasse und sieht sich seine „Ware“ an.

„Hier ist er! Er weiß alles über die heiligen Kristalle! Er diente einst Vegeta Senior und hat ihm bei der Kristallsuche geholfen! Sein Name ist Shin! Er lebte Inkognito innerhalb der Bevölkerung, doch wir vom Geheimen Schwarzmarktbund haben ihn immer beobachtet. Und ihr zahlt gut für seine Dienste! Auftrag erfüllt. Wo ist das vereinbarte Geld?“, fordert eine dunkle Gestalt in einem Umhang und macht eine entsprechende Handbewegung.

„50.000 Sayadollar wie ausgemacht! Nun ich muss los! Dringende Geschäfte, Sie verstehen! Auf wieder sehen! Brolly, verschnür ihn und komm mit! Es geht ab in den Palast! Doch vorher befördern wir unseren Gast in sein neues Gemach!“, höhnt ein alter muskulöser Mann und betätigt eine Art Fernbedienung die die Amulette und Ketten an Brollys Körper grün aufleuchten lassen.

„Zu Befehl Vater! Ich komme!“, spricht dieser wie ferngesteuert und verbeugt sich leicht vor seinem alten Herrn.

„Bald werde ich Herrscher über Vegeta-Yusei! Kakarott kann endgültig einpacken!“, lacht Paragus mit einem höhnischen Grinsen auf den Lippen, sperrt seinen „Diener“ in einen alten Stahlkäfig und stellt ihm eine Schüssel mit Wasser vor die Zellentür.

Ein weiteres Geheimnis?:

Kakarott hat sich derweil vorbereitet und seine Energiereserven gebündelt. Außerdem zapft er mithilfe der Elementargenkidama die Energien aller Lebensformen auf dem Planeten an. Er steht kurz vor der Vollendung seiner Technik als Zaiko plötzlich versucht einen Energiestrahle auf ihn abzufeuern, weil er die

Doppelgänger nach langem erbittertem Kampf endlich geschlagen hat.

„Jaaaaahaaa! Nimm das Kakarott! Krepier endlich!“, grinst Zaiko in seinem Mordwahn und feuert einen Energieball in seine Richtung.

Kakarott sieht schwarz weil er sich in einer Missligen Lage befindet und er seine Energiekonzentration aufrechterhalten muss bis sie vollständig konzentriert ist.

Kurz bevor der Angriff ihn treffen kann erscheinen plötzlich Radditz und Tarles wie aus dem Nichts vor ihm und blocken den Energieangriff ab.

Trotz ihrer schweren Verletzungen stehen sie für ihren Bruder ein und unterstützen ihn wo sie nur können.

„Hi Bruderherz! Na überrascht? Wir müssen dir doch helfen! Dank Celine sind unsere Verletzungen nicht mehr so schlimm! Ihren Heilkräutern sei dank! Wir geben dir Rückendeckung! Vollende so schnell wie möglich deinen Angriff!“, erklären die Beiden überraschend und stürzen sich zu zweit auf Zaiko.

„Danke Jungs! Das brauche ich jetzt! Bald ist es soweit! Verdammt, wo ist eigentlich Vegeta? Hoffentlich geht es ihm auch gut!“, antwortet Kakarott und muss sich beeilen. Radditz und Tarles halten sich wacker im Nahkampf gegen den Feind und bieten all ihr Können auf um ihn von Kakarott fernzuhalten.

Kurz darauf ist es endlich soweit und Kakarott ist feuerbereit!

Er gesellt sich zu seinen Brüdern auf das Schlachtfeld und bittet sie aus dem Schussfeld zu verschwinden.

„Jetzt geht es rund Zaiko! Nun bist du dran! Du hast zum letzten Mal gemordet. Verschwinde und fahr selbst zur Hölle du Ungeziefer! Nimm das jaaaaaahhhhhh! Flieg Genkidama und finde dein Ziel. Zerstör ihn! Rache an allen die du jemals umgelegt hast!“, schreit Kakarott mit Verachtung in seiner Stimme und feuert seine Attacke auf Zaiko der versucht sich zu verteidigen. Doch vergebens. Die Elementargenkidama hüllt ihn in eine Art Bannschild die ihm seine Kraft entzieht und wie eine Art Gefängnis den Gegner festhält.

„Ahhhhhhhhh! Nein das kann nicht sein! Ich besiegt von einem Idioten? Waaaaahhhh!“, jammert das grausame Monster und wird in einer gewaltigen Explosion in Stücke gerissen. Letzte verzweifelte Schreie und Wehklagen sind das letzte was sie je von ihrem Gegner vernommen haben. Doch dann ist es endlich aus mit ihm! Zaiko wurde dem Erdboden gleich gemacht. Vor den Augen unserer Krieger schließt sich abrupt die tiefe Erdspalte und eine Art böser Geist wird tief in die Spalte mit hinein gezogen. „Das ist die Seele des Teufels! Zaiko war von ihr nach der Geisterbeschwörung besessen. Das war Sayanel, der sayanische Teufel! Er ist das Gegenteil von Sayania dem Gott der Sayajins! Er ist der Gesandte von Sayanus! Der sayanischen Hölle!“, erklärt Kakarott seinen Brüdern die ungläubig die Szene mit verfolgt haben.

„Was hast du denn da um den Hals? Sind das etwa die...?“, will Radditz erstaunt wissen als er an Kakarotts Hals eine beeindruckende Kette sieht.

Dieser antwortet: „Ja die Kristalle! Die vier Elementarkristalle! Durch ihre Macht habe ich unseren Gegner besiegt. Ich erkläre es euch wenn wir zuhause sind. Los kommt, wir müssen Celine und Vegeta einsammeln!“

Vegeta ist mittlerweile wieder bei Bewusstsein aber schwer angeschlagen. Sein rechtes Bein ist gebrochen und sein Oberkörper geprellt. Sieht nicht gut aus.

„Vegeta! Wie geht's dir? Was hat dir dieses Monster bloß angetan? Wir müssen dich schnell in den Meditank stecken. Halt dich gut fest. Los Freunde haltet euch an meiner Schulter fest!“, bittet er seine Mitstreiter und teleportiert sich mithilfe der Momentanen Teleportation in seinen Palast.

Er eilt mit Vegeta in den Armen sofort in den Meditankraum und lässt ihn dort von

zuständigen Ärzten versorgen.

„Erstattet mir sofort Bericht! Wenn etwas ist. Ich will über jedes Detail informiert werden!“, befiehlt Kakarott mit besorgtem Blick und aufgeregt wirkender Stimme.

„Wir werden uns um ihn kümmern! Gehen Sie jetzt, eure Hoheit! Er braucht jetzt seine Ruhe.“, erklärt der Oberarzt unserem König und bittet ihn nach draußen zu gehen.

„Kakarott! Bleib bei mir...“, haucht Vegeta mit letztem Atemzug und fällt erneut in Ohnmacht, während er in seine Richtung geblickt hat.

Nachdem er angeschlossen ist, wird er in den Tank gesetzt und mit Heilflüssigkeit bedeckt. Nun muss der Tank ihn heilen. Neben dem Tank befindet sich ein Kontrollgerät, welches Vegetas Gesundheits- und Genesungsprozess überwacht.

Kakarott begibt sich in seinen Thronsaal und wird dort bereits von seinen Brüdern und Kigeto erwartet. Er hat sich mittlerweile wieder in seinen Normalzustand zurückverwandelt, da der SSJ 5 sehr viel Energie verbraucht.

„Ihr solltet euch auch behandeln lassen! Ihr seht auch ziemlich fertig aus.“, meint Kakarott zu seinen beiden Brüdern gewandt und bekommt zustimmende Blicke.

„Wir haben gleich einen Termin in der Heilstätte. Dank Celines Heilkräutern geht es uns wieder viel besser. Was man von Vegeta nicht gerade behaupten kann. Bei ihm hatten die Kräuter nur minimal angeschlagen!“, erläutert Radditz mit angekratztem Gesichtsausdruck.

„Celine geht's dir wenigstens gut? Du solltest dich auch durchchecken lassen! Du kannst mich übrigens duzen. Du musst mich nicht mit euer Hoheit oder Majestät ansprechen. Kakarott genügt. Verdammt wir müssen so bald wie möglich zur Erde zurück! Wir müssen uns die Magischen Bohnen von Meister Quitte zu uns nach Vegeta holen. Und einen Heiler wie Dende! Sobald es Vegeta besser geht, starten wir einen erneuten Besuch.“, spricht Kakarott seinen Gedanken frei heraus und legt seine Stirn in Falten.

Im selben Moment kommt Bardock herein und begrüßt seine Söhne:

„Hallo Kakarott, Radditz und Tarles! Schön euch wieder zu sehen! Geht's euch gut? Habt ihr Erfolg gehabt bei eurer Mission?“ Kakarott sieht geknickt zu Boden und antwortet trocken: „In Gewisser Weise ja. Wir haben die ersten Kristalle an uns gebracht und den ersten Wächter vernichtet! Doch zu welchem Preis? Vegeta wurde dabei schwer verletzt. Er befindet sich im Meditank! Und es ist meine Schuld! Verdammt! Zaiko hätte ihn beinahe getötet! Das hätte ich mit nie verzeihen!“

„Du bist nicht schuld! Durch deine Kraft wurden wir gerettet! Dich trifft keine Schuld. Vegeta wird ganz bestimmt wieder gesund. Der ist hart im nehmen! Keine Sorge. Komm her Bruderherz!“, muntert Tarles ihn auf und nimmt den schluchzenden Zwilling in den Arm. Kigeto muss dem König dringend etwas mitteilen, weiß aber nicht wie er damit beginnen soll.

„Kakarott es passt zwar jetzt nicht unbedingt rein, aber ich muss dir etwas Dringendes sagen. Es geht um die Überwachung von Paragus.“

„Was gibt's denn? Hat er was angestellt? Sprich! Hat er sich verdächtig verhalten?“, antwortet Kakarott und wartet auf Kigetos Bericht.

„Es besteht Grund zu der Annahme, dass Paragus illegalen Aktivitäten nachgeht! Er war während deiner Abwesenheit mehrmals plötzlich verschwunden, obwohl er da hätte sein müssen! Er hat seinen Dienst nicht ordnungsgemäß erfüllt. Wir müssen ihn beschatten!“, begründet er seine These und wirkt nachdenklich.

Kakarott wirkt angespannt und denkt über eine mögliche Lösung nach.

„Ich werde ihn ab jetzt bespitzeln lassen! Ab jetzt werde ich die Gesetze verschärfen und euch aus der Kristallsuche entbinden! Es ist einfach zu gefährlich. Ich will euch

nicht unnötig in Gefahr bringen. Vegeta ist meinetwegen verletzt worden! Das darf sich nicht wiederholen!"

Bardock versteht seinen Sohn und respektiert seine Entscheidung, doch glaubt nicht daran, dass sich Kakarotts Brüder einfach so daran halten werden.

„Das kannst du dir gleich wieder abschminken! Wir lassen dich nicht im Stich! Zusammen ist es einfacher voran zu kommen. Wir stehen hinter dir, egal was kommt!“, protestiert Radditz und sieht seinem Bruder eindringlich in die Augen.

„Genau! Wir sind deine Brüder. Deine Familie wird dir beistehen. Selbst im Angesicht des Todes!“, untermauert Tarles Radditz Aussage und grinst verschmitzt.

„Danke für eure Unterstützung! Das bedeutet mir sehr viel! Die ersten vier Kristalle haben wir ja bereits. Ab nun geht's hoffentlich besser voran.“, bedankt sich der König der Sayajins und begibt sich in seine Gemächer um nachzudenken.

Auf der Erde:

Seit Kakarotts Überraschungsbesuch sind mittlerweile mehrere Monate vergangen und unsere Freunde durchleben wahrlich keine schönen Zeiten auf ihrem sonst so schönen Planeten. Bulma und Chichi kommen nur schwer mit dem Verlust ihrer Liebsten klar und verfallen des Öfteren in starke Nervenzusammenbrüche, die oft wochenlang andauern. Son Gohan hat das SSJ 3 Stadium bereits geknackt und ist bereits viel stärker als früher. Doch das reicht gegen seinen Vater noch bei weitem nicht. Die Menschen auf der Erde sind bei weitem nicht mehr so fröhlich und aufgeschlossen wie vor vielen Jahren. Tägliche Auseinandersetzungen und Kriege prägen den Alltag auf der Erde und machen unseren Freunden das Leben schwer. Vor kurzem hatte Videll versucht sich das Leben zu nehmen, weil sie dem psychischen Druck einfach nicht mehr aushält. Son Gohan hat sie eines Tages mit einer Überdosis Tabletten erwischt. Pan tanzt ihren Eltern nur mehr auf der Nase herum und baggert gnadenlos Männer an, um sich vom Liebeskummer wegen Trunks abzulenken. Sie macht beinahe für jeden die Beine breit!

Mr. Satan hat sich seit der drastischen Veränderung auf der Welt zurückgezogen und lebt nun unter falschem Namen in einem anderen Land. Alle scheinen verrückt geworden zu sein und würden am liebsten alle sterben, um das Elend in der Welt nicht länger miterleben zu müssen.

Sorge um Vegeta!

Kakarott befindet sich in seinen Gemächern, denkt über den Kampf mit Zaiko nach und über seine neu gewonnene Kraft.

„Ein fünffacher SSJ! Diese Kraft ist echt unglaublich. Wenn ich sie mit meinen Elementarkristallen vereinige, bin ich mächtiger als je zuvor! Ich muss Vegeta auch von dieser Kraft profitieren lassen! Vielleicht kann ich ein wenig von meiner Energie auf ihn übertragen! Werd wieder gesund Vegeta, ich brauche dich doch! Ich liebe dich mehr als mein Leben!“ Er begibt sich zu Vegeta in den Meditankraum und erkundigt sich nach Vegetas Zustand.

„*Er ist noch nicht wieder bei Bewusstsein, aber er wird durchkommen! Wir haben ihn derweil in ein künstliches Koma versetzt, um seinen Genesungsprozess zu beschleunigen. Seine Verletzungen waren nicht ohne, Hoheit! Ich denke wir können ihn in ein paar Tagen auf die normale Krankenstation verlegen!*“

„Waren meine Brüder und meine Schriftgelehrte auch schon bei ihrer Untersuchung?“, will Kakarott wissen und bekommt eine bejahende Geste.

„Ihnen geht es den Umständen entsprechend!“, erklärt der Arzt und begibt sich zu

seinem Schreibtisch.

„Haltet mich auf dem Laufenden! Sollte es etwas Relevantes geben, informiert mich sofort!“, erklärt Kakarott dem Arzt, verlässt den Raum und wirft einen letzten Blick auf Vegeta. In den nächsten Tagen lenkt sich der König mit Schreibearbeit ab und wirkt konzentriert, als plötzlich Bardock in der Tür steht und ihn sprechen möchte.

„Entschuldige die Störung mein Sohn, aber ich muss dich dringend sprechen! Es geht um das Erbe!“

„Kann das nicht warten? Ich muss noch diese Papiere hier durchsehen und...“, zählt er die Dinge auf die er noch erledigen muss und wird jäh unterbrochen.

„Nein dies duldet keinen Aufschub! Vegeta kam vor deiner Abreise zu mir und hat mir eine Frage gestellt! Er wollte wissen, warum du die heilige Sayakryona öffnen konntest! Ich kann dir sagen warum! Du bist blaublütig! Deine Mutter ist eigentlich eine Blaublüterin! Deine Zeugung umgibt ein Geheimnis!“

Kakarott ist regelrecht perplex über diese Aussage und antwortet reflexartig:

„Was soll das bedeuten? Ich bin von Geburt an blaublütig? Welches Geheimnis? Sag schon. Woher kommt meine Mutter wirklich? Sie ist doch nicht etwa die...?“

„Sie entstammt königlichem Blut! Keiner durfte je davon erfahren! Deine wahre Vergangenheit wurde schändlich unter den Tisch gekehrt! Du wurdest um dein wahres Leben betrogen!“, beginnt Bardock das mysteriöse Geheimnis aufzuklären.

Tja was hat sich damals zugetragen? Warum wurde er damals betrogen und von wem? Das und vieles mehr, gibt's wie immer beim nächsten Mal! Euer Super_Mani!